



Wir leben in bewegten Zeiten: Terroranschläge, Amokläufe, ein dubioser Militärputsch mit tiefgreifenden Folgen, Brexit und dann auch noch Trump, soziale Spannungen und Ängste allerorten, Kriege und unzählige Menschen auf der Flucht. Nahezu reflexartig stellt sich die Frage, ob man sich in solchen Zeiten ruhigen Gewissens dem Schönen und der Kunst, der Feier des ästhetischen Augenblicks hingeben darf?

Ja, man darf. Denn das Kunstwerk besitzt eine Kraft, die dem Leben einen Sinn verleihen kann, und es verdankt sich dem Recht auf ein Leben in Freiheit.

Liegt in der Freiheit als Wurzel allen künstlerischen Schaffens nicht auch, ohne dass dies immer hinausgeschrien werden muss, ein politisches Programm, zumindest ein Versprechen, eine Utopie? Deshalb war und ist die Kunst durch ihr schieres Vorhandensein eine Kritik und ein Einspruch gegen die Wirklichkeit!

Die Abbildungen zeigen links unten einen Farbholzschnitt von Peter Loeding, rechts eine Photographie von Boris Becker, oben rechts einen Holzschnitt von Wolfgang Mattheuer und links eine Farbradierung von Augustin Noffke.

Ihr Lauenburgischer Kunstverein und das Team der Artothek

LAUENBURGISCHER
KUNSTVEREIN E.V.
ARTOTHEK IN DER
STADTBÜCHEREI
GUDOWER WEG 9
23879 MÖLLN
TEL 04542/ 5457
WWW.L-KV.DE

DI+FR 15.30–17.30 UHR

artothek

Bilder leihen wie Bücher